

Bedarfsliste für den Wald

1. Grundsätzlich zu beachten:

- Wenn Insekten unterwegs sind (März-Oktober): Kind bereits morgens mit Mittel gegen Mücken- und Zeckenstichen eincremen / einsprühen.
- Bei entsprechendem Wetter und Bedarf Kind bereits morgens mit Sonnenschutzmittel eincremen.
- Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind **immer passend gekleidet** ist!
Jeder Witterung kann mit geeigneter Bekleidung begegnet werden (Ausnahme: Starkregen, Windbruch, extreme Kälte; bei diesen Wetterlagen bleiben wir in der Schule).
- Langärmlige Kleidung ist bei jeder Wetterlage – also auch bei warmen Temperaturen – wichtig (Schutz vor allem vor Zecken, Dornenstauden, Brennesseln).
- Buskinder bringen zu jedem Waldtag eine Plastiktüte (beschriftet) mit Ersatzkleidung (Schuhe, Hose, evtl. Jacke) mit. Diese wird morgens im Schulgebäude deponiert. In diese wird mittags nach dem Umziehen die verschmutzte Waldkleidung gepackt, um sauber in den Bus einsteigen zu können.
- Bitte alle Kleidungsstücke, die evtl. abgelegt werden, mit Namen des Kindes beschriften.
- Achten Sie beim Kleiderkauf – gerade bei Regen- und Winterkleidung – auf gute Qualität, da sich die Kinder über 4 Stunden damit im Freien aufhalten.
- Hier ein paar Tipps, für empfehlenswerte Marken bzw. Geschäfte, z.T. auch über Internet beziehbar:
 - Schäferereignossenschaft Finkhof / Internet: z.B. Wolle-Seide-Unterwäsche
 - Naturhaus Wolle (z.B. Wolle-Seide-Unterwäsche)
 - Rosenegger/Matzing
 - Isbjörn bei Alpenkind-Outdoor/Marquartstein
(10 % Preisnachlass für Kinder der „Waldklasse Laufen“)
 - Engelbert Strauss
 - Vaude
 - Tells (z.B. Matschhandschuhe mit und ohne Futter)
 - Schneekleidung z.B. von: Salewa, Finkid, Barts
 - Schuhe von Meindl oder Kamik
 - regenfeste Kleidung von BMS bei Hansnatur/Internet und Finkid/Internet

1. Kleidung:

Im Sommer:

- Langarmshirt
- lange Hose (bei hohen Temperaturen auch lange Leggings)
- lange Socken
- wasserdichte, knöchelhohe, feste Schuhe
- Kopfbedeckung, am besten mit Nackenschutz
- leichte Jacke

Bei Regenwetter im Sommer:

über der normalen Kleidung (s.o.):

- großzügige, wasserdichte Regenjacke (evtl. mit Fleeceinnenjacke zum Herausnehmen)
- großzügige, wasserdichte Regen- oder Matschhose (d.h. eine Nummer größer, damit sie auch über bequeme Hose passt)
- evtl. Regenhut
- Gummistiefel

Bei Regenwetter unter +10°C

- wärmere Hose unter Matschhose
- Regenjacke mit Innenjacke oder Fleeceinsatz
- Mütze und Kapuze drüber
- gefütterte Gummistiefel
- gefütterte Matschhandschuhe
- Halstuch
- evtl. mehrere Schichten drunter ziehen

Im Winter

- Winterunterwäsche in warmer, guter Qualität, d.h. keine Synthetik, sondern am besten Wolle-Seide-Unterwäsche
- wasser- und winddichter Anorak (evtl. mit Fleeceinnenjacke zum Herausnehmen)
- wasser- und winddichte Schneehose
- wasserdichte Schneehandschuhe mit langem Schaft
- dünne Brotzeitfingerhandschuhe
- wasserdichte, warme Stiefel
- warme Seide- Wolle oder Wollstrümpfe, evtl. über ein anderes Paar Strümpfe
- Schal, Mütze, Handschuhe, evtl. zusätzlich Stirnband
- Pulli
- evtl. Handwärmer

3. Sonstiges:

- Fahrradhelm
- Rucksack: so groß, dass auch eine Jacke oder Pulli, eine Flasche, Brotzeit, Mappe und Waldmäppchen hineinpassen
- Trinkflasche, im Winter eine kleine Thermoskanne für Tee (bruchsicher)
- Brotzeitdose (für **ausreichend** Brotzeit - Waldluft macht hungrig)
- Taschentücher
- Buskinder: Plastiktüte (mit Namen) für schmutzige und nasse Kleidung
- Evtl. Insektenschutz/Zeckenschutzmittel zum Auffrischen (März-Oktober)
- freiwillig: eigenes Material, wie z.B. Fernglas, Becherlupe,...
- Mappe zum Heimbringen von Arbeitsblättern
- Waldmäppchen:
 - 1 Bleistift, Radiergummi
 - löschbarer Gelstift, nachfüllbar (z.B. Frixion)
 - 4 Buntstifte
 - 1 kleines Lineal

Hinweis „Entfernung von Zecken“

Aus medizinischer Sicht ist das Entfernen von Zecken möglichst zeitnah zum Zeckenbiss sinnvoll. Um eine Zecke bei Ihrem Kind während des Unterrichts im Wald sofort entfernen zu dürfen, benötigen Lehrkräfte/Aufsichtspersonen Ihr Einverständnis.

Wurde eine Zecke bei Ihrem Kind entfernt, werden Sie schriftlich informiert.

Achten Sie bitte nach dem Entfernen der Zecke darauf, ob bei Ihrem Kind folgende Reaktionen zu beobachten sind:

- Entzündung der Bissstelle,
- kreisrote Entzündung am Körper
- allgemeines Krankheitsempfinden.

Treten solche Reaktionen auf, stellen Sie bitte Ihr Kind einem Arzt vor.

Einverständniserklärung:

Name des Kindes: _____

Mit der Entfernung der Zecke durch die Lehrkraft während des Unterrichts im Wald bin ich/sind wir einverstanden:

- Ja
- Nein, ich werde/wir werden selbst unverzüglich die Zecke entfernen oder von einem Arzt entfernen lassen.

Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten